

AMG Substanzwerte Schweiz

Anlagefonds schweizerischen Rechts der Art «Übrige Fonds für traditionelle Anlagen»

Jahresbericht 2017

Geprüfter Jahresbericht per 31. Dezember 2017

Inhalt

- 3 **Fakten und Zahlen**
 - Träger der Fonds
 - Fondsmerkmale
 - Kennzahlen

- 4 – 5 **Bericht des Portfeuillemanagers**

- 6 – 12 **Jahresrechnung**
 - Vermögensrechnung
 - Erfolgsrechnung
 - Aufstellung der Vermögenswerte
 - Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes
(Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)
 - Derivate unter Anwendung des Commitment-Ansatzes II

- 13 – 17 **Erläuterungen zum Jahresbericht**

- 18 **Kurzbericht der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft**

Fakten und Zahlen

Träger der Fonds

Verwaltungsrat der Fondsleitung

Holger Mai, Präsident
Hans Stamm, Vizepräsident
Salomon J. Guggenheim
Michael Jent
Herbert Kahlich

Geschäftsführung der Fondsleitung

Marcel Weiss
Ferdinand Buholzer

Fondsleitung

LB(Swiss) Investment AG
Claridenstrasse 20
CH-8002 Zürich
Telefon +41 44 225 37 90
Telefax +41 44 225 37 91

Depotbank

Bank J. Safra Sarasin AG
Elisabethenstrasse 62
CH-4002 Basel
Telefon +41 61 277 77 77
Telefax +41 61 272 02 05

Portfoliomanager

AMG Fondsverwaltung AG
Bahnhofstrasse 29
CH-6300 Zug

Vertriebsträger

der Portfoliomanager

Prüfgesellschaft

PricewaterhouseCoopers AG
Birchstrasse 160
CH-8050 Zürich

Fondsmerkmale

AMG Substanzwerte Schweiz investiert hauptsächlich in Effekten von Unternehmen mit Sitz in der Schweiz oder mit überwiegenden wirtschaftlichen Aktivitäten in der Schweiz.

Die Anlagen werden nach folgenden Aspekten ausgewählt:

- › Substanzstarke und solide Schweizer Gesellschaft
- › Langfristiger Anlagehorizont
- › Fundamentalanalyse (gesunde Bilanzen, attraktive Bewertung nahe vom Buchwert)
- › Leistungsausweis des Managements

Die Fondsleitung darf vorübergehend 100% des Fondsvermögens in liquiden Mitteln halten, zur Absicherung von Marktrisiken kann die Fondsleitung bis maximal 30% des Fondsvermögens Short-Positionen (Aktien und/oder Futures) eingehen.

Kennzahlen

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Nettofondsvermögen in Mio. CHF	568.79	556.51	449.52
Ausstehende Anteile Klasse A	282 158	277 331	219 604
Inventarwert pro Anteil Klasse A in CHF	2 015.87	2 006.68	2 046.96
Performance Klasse A	10.26%	8.67%	14.44%
TER Klasse A	1.23%	1.21%	1.22%
TER inkl. Performance Fee Klasse A	1.87%	1.75%	2.19%
PTR	0.95	0.62	1.82

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Der Fonds verzichtet gemäss Fondsvertrag auf einen Benchmark-Vergleich.

Bericht des Portfeuillemanagers

Rückblick

Die Börsen konnten 2017 mehr zulegen, als wir erwartet hatten. Wir sind vorsichtig und ohne Erwartungen ins Jahr gestartet. Vornehmlich politische Risiken hingen wie dunkle Wolken über der Szenerie. Auch heikle Wahlen, der Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union, die Unwägbarkeiten der amerikanischen Präsidentschaft und die Sezessionsbemühungen in Katalonien haben uns beschäftigt. Die Wolken haben sich im Laufe des Jahres nach und nach gelichtet und die von uns erwartete Zinswende, welche ebenso Verunsicherung in den Finanzmärkten hätte verursachen können, hat bisher nur im Dollarraum stattgefunden, nicht aber in Europa. Wir freuen uns über die Gewinne im vergangenen Jahr, auch wenn es bei optimistischerer Positionierung etwas mehr geworden wäre.

Gefragt waren im Markt vor allem die zyklischen, konjunktursensitiven Aktien. Dies aufgrund der Erkenntnis, dass sich der wirtschaftliche Aufschwung rund um den Globus mehr und mehr manifestiert. Insbesondere auch in Europa stehen die Zeichen nach einer langen Rekonvaleszenz Phase der Wirtschaft wieder stärker auf Wachstum und Aufbruch. Hingegen sind die soliden Basistitel zurückgeblieben. Dies betrifft ganz ausgesprochen unser Portfeuille von erstklassigen Substanzwerten (Abb. 1), aber auch grosse Indextitel wie Roche und Nestle, welche nach wie vor eine sehr attraktive Gewinnrendite abwerfen. Wir erwarten, dass sich die Aktiennachfrage im neuen Jahr auf genau diese Werte verlagert, da die Bewertung der Industrieaktien mittlerweile auf recht anspruchsvollem Niveau angelangt ist.

Das Fondsvolumen ist dieses Jahr nochmals angestiegen. Wir haben im Januar 2017 entschieden, die Anzahl Anteile zu begrenzen (Abb. 2). Wir führen eine Warteliste für unsere Investoren. Im März 2018 wiederum werden wir die Gewinne an die Anleger zurückführen, die definitive Ausschüttung wird im Januar 2018 bekannt gegeben.

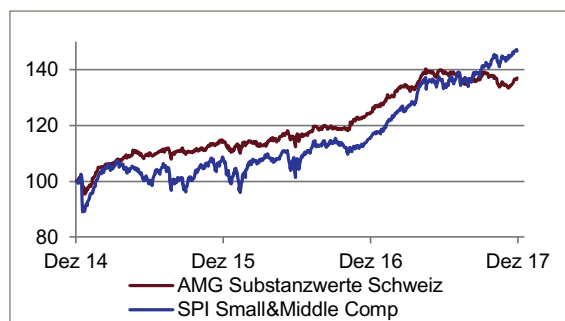


Abb. 1: 3-Jahres-Vergleich SPI Small & Midcap mit dem AMG Substanzwerte Schweiz Fonds (Quelle: AMG, Bloomberg)

Ausblick

Die weitere Entwicklung der Aktienmärkte wird massgeblich von zwei Faktoren bestimmt sein: Erstens von der globalen Konjunkturentwicklung und zweitens von der Politik der Zentralbanken. Solange noch derart Liquidität ins Wirtschaftssystem gelenkt wird, kann die Börse kaum zurückkommen. Die Frage ist, wie lange das (doch eher bescheidene) Wachstum anhalten wird. In unseren Gefilden ist ein grösseres Wachstum nicht realistisch. Dafür gibt es mannigfaltige Gründe. Allem voran die demografische Entwicklung. Die Bevölkerung Europas wird zunehmend schrumpfen. Es wären heute schon einige Millionen Zuwanderer jährlich notwendig, um den heutigen Stand zu bewahren! Zudem haben die inflationären Elemente immer weniger Gewicht. Die Bedeutung von Rohstoff- und Energiekosten, welche immer wieder Auslöser von Inflationsschüben waren, nimmt in Relation zur Wirtschaftsleistung stetig ab. Die Produktionseffizienz verbessert sich gleichzeitig dank Digitalisierung und Globalisierung und wirkt deflationär. Die Aktienrenditen versprechen weiterhin gut zu bleiben, vor allem real betrachtet. Wir erwarten, dass sie nicht mehr so stark ausfallen wie in den vergangenen rund 25 Jahren. Die Zusatzrendite während dieser Periode ist massgeblich auf das Sinken des Zins- und Inflationsniveaus zurückzuführen. Die Zinsen können praktisch nicht mehr sinken, sondern werden sich eher aus dem künstlich herbei geführten Negativbereich auf ein normal leicht positives Level hinaufarbeiten.

Wir denken immer noch, dass es in den kommenden Monaten an den Börsen einen leichten Rückschlag geben sollte, doch über die kommenden Jahre sehen wir die Entwicklung positiv, so dass es sich weiterhin lohnt, investiert zu bleiben.

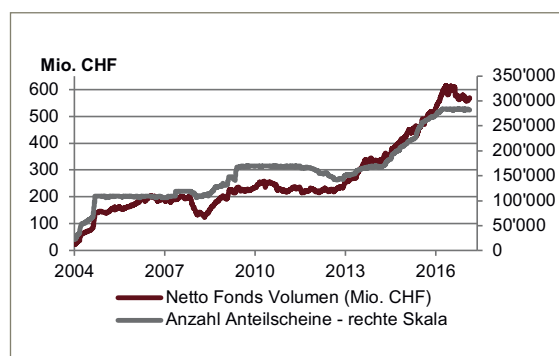


Abb. 2: Netto Fonds Volumen und Anzahl Anteilscheine (Quelle: AMG)

Wir werden auch im neuen Jahr wieder das Beste geben, um das Portfeuille erfolgreich weiterzuentwickeln. Wir sind überzeugt,

Bericht des Portfeuillemanagers

dass der Fonds bestens aufgestellt ist und viel Potenzial in den Unternehmen steckt, in welche wir investiert sind.

Wir danken unseren Investoren herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein erfolgreiches Anlagejahr 2018.

Ihre AMG Fondsverwaltung AG

Vermögensrechnung

	31. 12. 2017 CHF	31. 12. 2016 CHF
Bankguthaben auf Sicht	50 024 311	79 641 365
Debitoren	875 693	949 642
Effekten		
Aktien	588 921 381	533 184 197
Derivate	-146 695	-2 181 893
Gesamtfondsvermögen	639 674 690	611 593 311
Aktien leer verkauft	-66 926 652	-51 572 280
Bankverbindlichkeiten	-	-790 950
Verbindlichkeiten	-3 953 784	-2 715 362
Nettofondsvermögen	568 794 254	556 514 719
Anzahl Anteile im Umlauf (Klasse A)	Anteilscheine	Anteilscheine
Stand am Beginn der Berichtsperiode	277 331	219 604
Ausgegebene Anteile	35 649	76 539
Zurückgenommene Anteile	-30 823	-18 813
Stand am Ende der Berichtsperiode	282 158	277 331
Inventarwert eines Anteils	Klasse A in CHF	
31. 12. 2017	2 015.87	
Veränderung des Nettofondsvermögens	CHF	
Nettofondsvermögen am Beginn der Berichtsperiode	556 514 719	
Ausschüttung Ertrag	-1 698 288	
Ausschüttung Kapitalgewinn	-25 474 322	
Substanzausschüttung*	-28 315 127	
Saldo aus Anteilscheinverkehr	10 071 713	
Gesamterfolg der Berichtsperiode	57 695 559	
Nettofondsvermögen am Ende der Berichtsperiode	568 794 254	

* Gemäss Publikation Seite 15

Erfolgsrechnung

	1.1. – 31.12.2017 CHF	1.1. – 31.12.2016 CHF
Ertrag Bankguthaben	–	–
Ertrag Aktien	8 088 969	9 559 113
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	14 729	248 923
Total Erträge	8 103 698	9 808 036
abzüglich		
Negativzinsen	319 269	230 386
Sollzinsen und Bankspesen	–	100
Aufwand aus Securities Lending und Borrowing	480 504	354 826
Bezahlte Dividenden auf leer verkaufte Aktien	1 630 577	1 801 179
Revisionsaufwand	11 277	10 802
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (1.11%)	6 476 311	5 395 848
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.10%)	587 071	486 800
Sonstiger Aufwand	46 840	11 855
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	15 629	105 564
Total Aufwand	9 567 478	8 397 360
Nettoertrag	-1 463 780	1 410 676
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste aus Anlagen	39 950 462	10 631 659
abzüglich Performancebeteiligung*	-3 840 686	-2 623 012
Total Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	36 109 776	8 008 647
Realisierter Erfolg	34 645 996	9 419 323
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	23 049 563	33 514 394
Gesamterfolg	57 695 559	42 933 717

Transaktionskosten

Der Fonds trägt sämtliche aus der Verwaltung des Vermögens erwachsenden Nebenkosten für den An- und Verkauf der Anlagen. Im Berichtszeitraum sind Transaktionskosten in der Höhe von CHF 665 514 entstanden.

Verwendung des Erfolges Klasse A

	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-1 463 780
Vortrag des Vorjahres	179 925
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	179 925
Zur Ausschüttung an die Anlegerinnen und Anleger vorgesehener Erfolg	–
Vortrag auf neue Rechnung	179 925
Vortrag auf neue Rechnung (angesammelte Kapitalgewinne/-verluste)	-1 463 780
Ausschüttung pro Anteil	0.00
Verrechnungssteuer 35%	0.00

Angesammelte realisierte Kapitalgewinne Klasse A

	754 571
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	36 109 776
Zur Ausschüttung verfügbare Kapitalgewinne	36 864 347
Zur Ausschüttung bestimmte Kapitalgewinne	28 215 757
Zur Ausschüttung bestimmte Kapitalgewinne pro Anteil	100.00
Verrechnungssteuer	–
Vortrag auf neue Rechnung (angesammelte Kapitalgewinne und -verluste) Klasse A	8 648 590

* 8% der Differenz zwischen der prozentualen Entwicklung des Nettoinventarwertes pro Anteil über Hurdle 2% p.a.

Aufstellung der Vermögenswerte per 31. Dezember 2017

Titel	Währung	Bestand (in 1000 resp. Stück) per 31. 12. 2017	Käufe	Verkäufe	Kurs per 31. 12. 2017	Verkehrswert CHF	% des Gesamtfonds- vermögens
Effekten							
Aktien (an einer Börse gehandelt)						566 584 801	88.57
Airopack Technology NA	CHF	1 008 533	316 807		9.750	9 833 197	1.54
ALSO NA	CHF	96 824		164 988	134.000	12 974 416	2.03
Arbonia NA	CHF	1 334 073	1 139 285		16.250	21 678 686	3.39
Autoneum Holding	CHF	74 500	83 300	13 656	280.750	20 915 875	3.27
BFW Liegenschaften NA	CHF	571 960	38 363	76 931	43.200	24 708 672	3.86
BKW NA	CHF	489 888	20 805	36 816	57.950	28 389 010	4.44
Bossard Holding NA	CHF	73 000	14 946	57 842	230.000	16 790 000	2.62
Bque Cantonale de Genève NA	CHF	78 462	93 998	15 536	163.900	12 859 922	2.01
Cassiopea	CHF	276 118	27 070	1 500	34.800	9 608 906	1.50
Cham Paper NA	CHF	67 860	4 322		452.000	30 672 720	4.80
COSMO Pharmaceuticals NA	CHF	401 700	81 464	13 444	146.400	58 808 880	9.19
Groupe Minoteries NA	CHF	25 338			365.250	9 254 705	1.45
IVF Hartmann Holding NA	CHF	188 186	12 436	1 138	181.000	34 061 666	5.32
Jungfraubahn NA	CHF	119 567			127.200	15 208 922	2.38
MCH Group NA	CHF	562 256	39 341	23 591	66.300	37 277 573	5.83
PLAZZA -A- NA	CHF	54 714			228.000	12 474 792	1.95
Roche GS	CHF	89 600	63 250	8 900	246.500	22 086 400	3.45
Sonova NA	CHF	96 950	56 650	6 700	152.200	14 755 790	2.31
Tamedia NA	CHF	107 350	10 949	1 500	138.000	14 814 300	2.32
The Swatch Group	CHF	87 500	12 500	14 486	397.400	34 772 500	5.44
Vaudoise Assurances N	CHF	110 520	5 480	4 284	528.500	58 409 820	9.13
Vetropack	CHF	8 785	381	3 932	1 876.000	16 480 660	2.58
Vifor Pharma NA	CHF	262 300	273 300	11 000	124.900	32 761 270	5.12
Villars NA	CHF	10 254	29		830.000	8 510 820	1.33
BioTelemetry	USD	290 872	290 872		29.900	8 475 300	1.32
Aktien (an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt)						22 336 580	3.49
Holdigaz NA	CHF	108 430			206.000	22 336 580	3.49
Total Anlagen						588 921 381	92.06
Total Derivate (gemäss separater Aufstellung)						-146 695	-0.02
Flüssige Mittel und übrige Aktiven						50 900 004	7.96
Gesamtfondsvermögen						639 674 690	100.00
Verbindlichkeiten						-3 953 784	-0.62
Effekten short							
Aktien (an einer Börse gehandelt)						-66 926 652	-10.46
ABB NA	CHF	-375 000	485 000	860 000	26.120	-9 795 000	-1.53
Allreal NA	CHF	-56 390		8 000	164.800	-9 293 072	-1.45
Emmi NA	CHF	-14 580	6 284		701.500	-10 227 870	-1.60
LafargeHolcim NA	CHF	-225 000	160 000	385 000	54.950	-12 363 750	-1.93
PSP Swiss Property NA	CHF	-90 000		30 764	92.350	-8 311 500	-1.30

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Aufstellung der Vermögenswerte per 31. Dezember 2017

Titel	Währung	Bestand (in 1000 resp. Stück) per 31. 12. 2017	Käufe	Verkäufe	Kurs per 31. 12. 2017	Verkehrswert CHF	% des Gesamtfonds- vermögens
Swiss Prime Site NA	CHF	-85 680		28 500	90.000	-7 711 200	-1.21
Zurich Insurance Group NA	CHF	-31 100		31 100	296.600	-9 224 260	-1.44
Total Effekten short						-66 926 652	-10.46
Total Nettofondsvermögen						568 794 254	

Vermögensstruktur

Aufteilung	Verkehrswert CHF	% Anteil am Nettofondsvermögen
Aktien nach Branchen netto long/short		
Finanzwesen	74 520 274	12.66
Gesundheitswesen	180 558 212	30.67
Grundstoffe	30 672 720	5.21
Immobilien	-607 100	-0.10
Industrie	70 068 169	11.90
Technologie	22 807 613	3.87
Verbraucherservice	38 534 042	6.54
Verbrauchsgüter	54 715 210	9.29
Versorger	50 725 590	8.62
Total	521 994 729	88.66

Anlagen nach Bewertungskategorien

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertungs-Hierarchie der Anlagen. Die Bewertung der Anlagen entspricht dabei dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf einer Anlage erzielt werden würde.

Anlageart	Betrag Total	Bewertung		
		bewertet zu Kursen, die an einem aktiven Markt bezahlt werden	bewertet aufgrund von am Markt beobachtbaren Parametern	bewertet aufgrund von nicht beobachtbaren Parametern (Bewertungsmodelle)
Aktien	521 994 729	499 658 149	22 336 580 ¹	-
Obligationen	-	-	-	-
Anteile anderer kollektiver Kapitalanlagen	-	-	-	-
Derivate	-146 695	-43 630	-103 065	-
Futures ²	0.00	0.00	-	-
Total	521 848 034	499 614 519	22 233 515	-

1) Folgende Anlagen gehören in diese Kategorie: Holdigaz NA

2) Der Kurserfolg der Futures wird täglich über das Margin-Konto ausgeglichen. Aus diesem Grund werden die Futures nicht bewertet und entsprechend mit Null ausgewiesen.

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes

(Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)

Währung	Titel	Käufe	Verkäufe
Effekten			
Aktien			
CHF	Actelion 2 Linie März 2017	142 000	142 000
CHF	Actelion NA	200 000	200 000
CHF	Airopack Technology Group -Anspruch-	185 000	185 000
CHF	APG SGA NA		19 466
CHF	Barry Callebaut NA	4 753	477
CHF	Bque Cantonale de Genève		47 323
CHF	Compagnie Financière Tradition SA		50 000
CHF	Conzzeta -A- NA		23 560
CHF	CS Group NA	1 354 066	619 066
CHF	Galenica NA	300 000	300 000
CHF	Idorsia NA	192 000	192 000
CHF	LifeWatch 4. Linie	1 798 841	1 798 841
CHF	LifeWatch 5. Linie	1 798 841	1 798 841
CHF	LifeWatch NA		1 798 841
CHF	Romande Energie NA	50	6 372
CHF	SGS NA	1 250	1 250
CHF	Sika I	100	100
CHF	Syngenta NA		31 600
CHF	UBS Group NA	900 000	565 000
CHF	Vifor Pharma NA	23 598	25 930
Bezugsrechte			
CHF	CS Group ANR 07.06.2017	406 566	406 566
CHF	CS Group Anrechte 19.05.2017	1 141 566	1 141 566
Derivate			
Kaufoptionen (Call):			
CHF	Swatch Group C400 15.12.2017	3 200	3 200
Verkaufsoptionen (Put):			
CHF	Galenica P1040 17.03.2017		100
CHF	Galenica P1080 17.03.2017		400
CHF	Sika P4800 16.06.2017		2 900.00
CHF	Sika P5000 16.06.2017		3 000
CHF	Sika P5440 16.06.2017	2 900	2 900
CHF	Sika P6000 15.12.2017	1 000	1 000
CHF	Vifor Pharma P104 15.09.2017	300	300
CHF	Vifor Pharma P104 15.12.2017	400	400
CHF	Vifor Pharma P104 15.12.2017	400	400
CHF	Vifor Pharma P104 18.09.2017	300	300
CHF	Vifor Pharma P1040 15.09.2017	300	300
CHF	Vifor Pharma P1040 15.12.2017	400	400
Kontrakte:			
CHF	FUTURE SMI Index 19.06.2017	180	180
CHF	Future SMIM 15.09.2017	1 075	1 075

Käufe und Verkäufe umfassen die Transaktionen: Käufe, Verkäufe, Ausübung von Bezugs- und Optionsrechten, Konversionen, Namensänderungen, Titelaufteilungen, Überträge, Umtausch zwischen Gesellschaften, Gratistitel, Reversesplits, Stock- und Wahldividenden, Ausgang infolge Verfall, Auslosungen und Rückzahlungen.

Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes

(Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)

Währung	Titel	Käufe	Verkäufe
CHF	Future SMIM 15.12.2017	895	895
CHF	Future SMIM 16.06.2017	1 937	1 937
CHF	Futures SMI Index 20.03.2017	80	200
CHF	Futures SMIM 17.03.2017		1 937
Optionsscheine			
CHF	BFW Liegenschaften Wts 17-06.04.2017 auf Akt.	635 745	635 745

Käufe und Verkäufe umfassen die Transaktionen: Käufe, Verkäufe, Ausübung von Bezugs- und Optionsrechten, Konversionen, Namensänderungen, Titelaufteilungen, Überträge, Umtausch zwischen Gesellschaften, Gratistitel, Reversesplits, Stock- und Wahldividenden, Ausgang infolge Verfall, Auslosungen und Rückzahlungen.

Derivate unter Anwendung des Commitment-Ansatzes II

Gesamtengagement aus Derivaten

	betragsmässig in CHF	in % des Nettofondsvermögens
brutto	27 881 466	4.90
netto	445 901	0.08

Optionen

Anzahl	Titel	Kurs	Verkehrswert CHF
-500	Sika Put 6480 15.06.2018	CHF 87.26	-43 630
Total Optionen			-43 630

Futures

Anzahl	Titel
-780	Future SMIM 19.3.2018

Devisentermingeschäfte

Währung	Verfall	Betrag Fremdwährung	Gegenwert Einstand CHF	Wert per 31. 12. 2017 CHF	Erfolg CHF
USD/CHF	24. 1. 2018	-7 500 000	7 192 900	-7 295 965	-103 065
Erfolg Devisentermingeschäfte					-103 065

Identität der Vertragspartner bei OTC Derivat-Geschäften:

Devisentermingeschäfte: Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG, Zürich (Depotbank)

Erläuterungen zum Jahresbericht vom 31. Dezember 2017

1. Fonds-Performance

Der Fonds verzichtet gemäss Fondsvertrag auf einen Benchmark-Vergleich. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

2. Soft commission agreements

Für die Periode 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wurden keine «soft commission agreements» im Namen von LB(Swiss) Investment AG getätigt und keine soft commissions erhalten.

3. Grundsätze für die Bewertung sowie Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Bewertung erfolgt gemäss §17 des Fondsvertrags.

§17 Berechnung des Nettoinventarwerts

1. Der Nettoinventarwert des Anlagefonds und der Anteil der einzelnen Klassen (Quoten) wird zum Verkehrswert auf Ende des Rechnungsjahres sowie für jeden Tag, an dem Anteile ausgegeben oder zurückgenommen werden, in Fondswährung berechnet. An Tagen, an welchen die Börsen der Hauptanlageländer des Anlagefonds geschlossen sind (z.B. Banken- und Börsenfeiertage), findet keine Berechnung des Fondsvermögens statt.
2. Kотиerte oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelte Anlagen sind mit den am Hauptmarkt bezahlten aktuellen Kursen zu bewerten. Andere Anlagen oder Anlagen, für die keine aktuellen Kurse verfügbar sind, sind mit dem Preis zu bewerten, der bei sorgfältigem Verkauf im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich erzielt würde. Die Fondsleitung wendet in diesem Fall zur Ermittlung des Verkehrswertes angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
3. Offene kollektive Kapitalanlagen werden mit ihrem Rücknahmepreis bzw. Nettoinventarwert bewertet. Werden sie regelmässig an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt, so kann die Fondsleitung diese gemäss Ziff. 2 bewerten.
4. Der Wert von Geldmarktinstrumenten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt werden, wird wie folgt bestimmt: Der Bewertungspreis solcher Anlagen wird, ausgehend von Nettoerwerbspreis, unter Konstanthaltung der daraus berechneten Anlagerendite, sukzessiv dem Rückzahlungspreis angeglichen. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen wird die Bewertungsgrundlage der einzelnen Anlagen der neuen Markttrendite angepasst. Dabei wird bei fehlendem

aktuellem Marktpreis in der Regel auf die Bewertung von Geldmarktinstrumenten mit gleichen Merkmalen (Qualität und Sitz des Emittenten, Ausgabebewährung, Laufzeit) abgestellt.

5. Bankguthaben werden mit ihrem Forderungsbetrag plus aufgelaufene Zinsen bewertet. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen oder der Bonität wird die Bewertungsgrundlage für Bankguthaben auf Zeit den neuen Verhältnissen angepasst.
6. Der Nettoinventarwert eines Anteils einer Klasse ergibt sich aus der der betreffenden Anteilsklasse am Verkehrswert des Fondsvermögens zukommenden Quote, vermindert um allfällige Verbindlichkeiten des Anlagefonds, die der betreffenden Anteilsklasse zugeteilt sind, dividiert durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile der entsprechenden Klasse. Es wird auf 1 Rappen gerundet.
7. Die Quoten am Verkehrswert des Nettofondsvermögens (Fondsvermögen abzüglich der Verbindlichkeiten), welche den jeweiligen Anteilsklassen zuzurechnen sind, werden erstmals bei der Erstaussgabe mehrerer Anteilsklassen (wenn diese gleichzeitig erfolgt) oder der Erstaussgabe einer weiteren Anteilsklasse auf der Basis der dem Fonds für jede Anteilsklasse zufließenden Betreffnisse bestimmt. Die Quote wird bei folgenden Ereignissen jeweils neu berechnet:
 - a) bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen;
 - b) auf den Stichtag von Ausschüttungen, sofern (i) solche Ausschüttungen nur auf einzelnen Anteilsklassen (Ausschüttungsklassen) anfallen oder sofern (ii) die Ausschüttungen der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten ihres jeweiligen Nettoinventarwertes unterschiedlich ausfallen oder sofern (iii) auf den Ausschüttungen der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten der Ausschüttung unterschiedliche Kommissions- oder Kostenbelastungen anfallen;
 - c) bei der Inventarwertberechnung, im Rahmen der Zuweisung von Verbindlichkeiten (einschliesslich der fälligen oder aufgelaufenen Kosten und Kommissionen) an die verschiedenen Anteilsklassen, sofern die Verbindlichkeiten der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten ihres jeweiligen Nettoinventarwertes unterschiedlich ausfallen, namentlich, wenn (i) für die verschiedenen Anteilsklassen unterschiedliche Kommissionssätze zur Anwendung gelangen oder wenn (ii) klassenspezifische Kostenbelastungen erfolgen;
 - d) bei der Inventarwertberechnung, im Rahmen der Zuweisung von Erträgen oder Kapitalerträgen an die verschiedenen Anteilsklassen, sofern die Erträge oder Kapitalerträge aus Transaktionen anfallen, die nur im Interesse einer Anteilsklasse oder im Interesse mehrerer Anteilsklassen, nicht jedoch proportional zu deren Quote am Nettofondsvermögen, getätigt wurden.

Erläuterungen zum Jahresbericht vom 31. Dezember 2017

4. Performance Fee Berechnung AMG Substanzwerte Schweiz

(aus § 20 des Fondsvertrages zu Vergütungen und Nebenkosten zulasten des Fondsvermögens)

Die Fondsleitung stellt zu Lasten des Anlagefonds eine Gewinnbeteiligung (Performance Fee) in Rechnung. Die Performance Fee wird gemäss den Angaben in der folgenden Tabelle berechnet.

Performance Fee	8% pro Jahr	Eine erfolgsabhängige Gebühr in Höhe von 8% pro Jahr wird auf die arithmetische Differenz zwischen der kumulierten Fonds-Rendite und kumulierten Hurdle Rate im Betrachtungszeitraum berechnet.	
Betrachtungszeitraum	Jährlich	Den Betrachtungszeitraum für die Berechnung der erfolgsabhängigen Gebühr bildet jeweils das Rechnungsjahr des Fonds.	
Performanceberechnungsintervall	Täglich	Die Basis der erfolgsabhängigen Gebühr bildet die tägliche Rendite des Nettoinventarwertes pro Anteil. Es wird keine Rendite an bewertungsfreien Tagen (Sonn- und Feiertagen) berechnet.	
Kosten- und Gebührenbehandlung	Netto	Die erfolgsabhängige Gebühr wird auf den Nettoinventarwert pro Anteil nach Abzug aller Kosten und Gebühren aber vor Abzug der bis zum Berechnungszeitpunkt abgegrenzten erfolgsabhängigen Gebühr berechnet.	
Anteilsbasis	Anteilsgebühr	High Watermark	Die erfolgsabhängige Gebühr pro Anteil wird mit Hilfe der aktuell gültigen High Watermark berechnet.
	Gesamtgebühr	Durchschnittlich ausstehende Fondsanteile	Der Gesamtbetrag der abzugrenzenden erfolgsabhängigen Gebühr wird mit Hilfe der durchschnittlich ausstehenden Fondsanteile seit Beginn des Rechnungsjahres berechnet.
«High Watermark»-Prinzip	Ja	Der Nettoinventarwert pro Anteil muss einen neuen Höchststand seit dem Lancierungsdatums des Fonds erreicht haben, damit eine erfolgsabhängige Gebühr abgrenzt bzw. ausgeschüttet werden kann.	
«High Watermark»-Reset-Intervall	Performance Fee	Nach Ausschüttung	Die High Watermark eines neuen Rechnungsjahres wird nur dann angepasst, wenn es zu einer Ausschüttung einer erfolgsabhängigen Gebühr am Ende des abgelaufenen Rechnungsjahres gekommen ist.
	Fondserträge		Bei der Ausschüttung von Erträgen oder Kapitalgewinnen an die Investoren, wird die High Watermark um den Ausschüttung korrigiert.
«Hurdle Rate»-Prinzip	2% pro Rechnungsjahr	Die Fonds-Rendite muss eine Mindestrendite von 2% pro Rechnungsjahr (pro-rata temporis) erzielen, damit eine erfolgsabhängige Gebühr abgegrenzt bzw. ausgeschüttet werden kann.	
Abgrenzungsintervall	Bewertungstag	Die Abgrenzung der erfolgsabhängigen Gebühr erfolgt an jedem Bewertungstag und kann in Abhängigkeit der Entwicklung des Nettoinventarwertes erhöht und teilweise oder vollständig wieder aufgelöst werden.	
Ausschüttungsintervall	Jährlich	Die Ausschüttung einer erfolgsabhängigen Gebühr erfolgt am Ende des Rechnungsjahres.	

5. Angaben über Angelegenheiten von besonderer wirtschaftlicher oder rechtlicher Bedeutung

Publikationen vom 23. 3. 2017

Mitteilung an die Anleger des Anlagefonds «AMG Substanzwerte Schweiz» (ein vertraglicher Anlagefonds schweizerischen Rechts der Art «Übrige Fonds für traditionelle Anlagen»).

Die LB(Swiss) Investment AG, Zürich, als Fondsleitung, mit Zustimmung der Bank J. Safra Sarasin AG, Basel, als Depotbank, beabsichtigt, nachfolgende Änderungen im Fondsvertrag des

Erläuterungen zum Jahresbericht vom 31. Dezember 2017

Anlagefonds, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, wie folgt vorzunehmen.

1. Änderungen des Fondsvertrages

1.1. Aufnahme und Gewährung von Krediten (§ 13)

In § 13 wird Ziff. 2 wie folgt ergänzt und lautet neu wie folgt:

2. Die Fondsleitung darf für höchstens 25% des Nettofondsvermögens vorübergehend Kredite aufnehmen. Die Laufzeit des Kredits ist dabei auf max. 2 Monate beschränkt.

1.2. Belastung des Fondsvermögens (§ 14)

Die Fondsleitung darf zu Lasten des Anlagefonds nicht mehr als 60% (bisher 50%) des Nettofondsvermögens verpfänden oder zur Sicherung übereignen.

1.3. Verwendung des Erfolges (§ 23)

Es wird eine neue Ziffer 3 zusätzlich aufgenommen, worin die Möglichkeit einer Teilrückzahlung («Substanz ausschüttung») vorgesehen wird.

Die Ziffer 3 lautet wie folgt:

Unter der Voraussetzung, dass sämtliche Erträge und realisierten Gewinne des zuletzt abgeschlossenen sowie der vorangegangenen Rechnungsjahre vollständig ausgeschüttet wurden, kann die Fondsleitung eine Teilrückzahlung («Substanz ausschüttung») beschliessen. Es handelt sich dabei um eine Rückzahlung von geleisteten Investitionen, ohne dass der Fonds (teil-) aufgelöst wird. Die Auszahlung ist somit für Anleger mit Domizil Schweiz steuerneutral. Aus der Substanz ausschüttung erwachsen weder dem Anlagefonds noch den Anlegern Kosten. Die Substanz ausschüttung kann im Zusammenhang mit der geprüften Jahresrechnung erfolgen und wird im Jahresbericht ausgewiesen. Die Fondsleitung publiziert die Substanz ausschüttung vorgängig im Publikationsorgan.

In Übereinstimmung mit Art. 41 Abs. 1 und Abs. 2 bis i.V.m. Art. 35a Abs. 1 KKV werden die Anleger darüber informiert, dass sich die Prüfung und Feststellung der Gesetzeskonformität der Änderungen des Fondsvertrages durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA ausschliesslich auf die in Art. 35a Abs. 1 litt. a – g KKV genannten Bestimmungen erstreckt. **Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass die Vertragsklausel über die Teilkapitalrückzahlung dabei nicht unter die Bestimmungen von Art. 35a lit. a – g KAG fällt.**

Wir weisen die Anleger darauf hin, dass sie gegen die oben dargelegten Fondsvertragsänderungen innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA, Laupenstrasse 27, CH-3003 Bern, Einwendungen erheben oder die Auszahlung ihrer Anteile gemäss den Rücknahmebestimmungen der kollektiven Kapitalanlage in bar verlangen können.

Die Änderungen im Wortlaut, die aktuelle Fassung des Prospekts mit integriertem Fondsvertrag, die Wesentlichen Informationen

für Anlegerinnen und Anleger sowie die letzten Jahres- und Halbjahresberichte können kostenlos bei der Fondsleitung bezogen werden.

Zürich, 23. März 2017

Die Fondsleitung:

LB(Swiss) Investment AG, Zürich

Die Depotbank:

Bank J. Safra Sarasin AG, Basel

Publikationen vom 19. 6. 2017

Mitteilung an die Anleger des Anlagefonds «AMG Substanzwerte Schweiz» (ein vertraglicher Anlagefonds schweizerischen Rechts der Art «Übrige Fonds für traditionelle Anlagen»).

Die LB(Swiss) Investment AG, Zürich, als Fondsleitung hat beschlossen, nachfolgende Teilkapitalrückzahlung («Substanz ausschüttung») unter Bezugnahme auf § 23 Ziff. 3 des Fondsvertrags vorzunehmen:

Valor / ISIN: 1959753 / CH0019597530

Ex-Datum: 5. Juli 2017

Valuta: 7. Juli 2017

Betrag: CHF 100.– pro Anteil

Die Teilkapitalrückzahlung unterliegt nicht der schweizerischen Verrechnungssteuer.

Sämtliche Erträge und realisierten Gewinne des per 31.12.2016 abgeschlossenen sowie der vorangegangenen Rechnungsjahre wurden bereits vollständig ausgeschüttet. Die Fondsleitung hat unter dieser Bedingung bei diesem Fonds die Möglichkeit, eine Teilkapitalrückzahlung («Substanz ausschüttung») vorzunehmen. Es handelt sich dabei um eine Rückzahlung von geleisteten Investitionen, ohne dass der Fonds (teil-) aufgelöst wird. Die Auszahlung ist für Anleger mit Domizil Schweiz steuerneutral. Aus der Substanz ausschüttung erwachsen weder dem Anlagefonds noch den Anlegern Kosten.

Zürich, 19. Juni 2017

Die Fondsleitung:

LB(Swiss) Investment AG, Zürich

Publikationen vom 8.11.2017

Mitteilung an die Anleger des Anlagefonds «AMG Substanzwerte Schweiz» (ein vertraglicher Anlagefonds schweizerischen Rechts der Art «Übrige Fonds für traditionelle Anlagen»).

Die LB(Swiss) Investment AG, Zürich, als Fondsleitung, mit Zustimmung der Bank J. Safra Sarasin AG, Basel, als Depotbank, beabsichtigt, mit Wirkung per 1. Januar 2018, nachfolgende Änderungen im Fondsvertrag des Anlagefonds, unter Vorbehalt der

Erläuterungen zum Jahresbericht vom 31. Dezember 2017

Genehmigung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, vorzunehmen.

2. Änderungen des Fondsvertrages

2.1. Anlagepolitik (§ 8)

Ziff. 1:

Anlagen in Derivate auf Geldmarktinstrumente (Bst. b), strukturierten Produkten (bisher Bst. c) und Geldmarktinstrumenten (bisher Bst. e) sind nicht mehr vorgesehen.

Ziff. 2 Bst. b):

Anlagen in strukturierten Produkten und Geldmarktinstrumenten sind nicht mehr vorgesehen.

Ziff. 2 lautet neu wie folgt:

Das Anlageziel des Anlagefonds besteht hauptsächlich darin, mittels Investitionen am Schweizer Aktienmarkt Wertzuwachs zu erzielen.

- a) Die Fondsleitung investiert, nach Abzug der flüssigen Mittel, mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens in Beteiligungswertpapiere und -wertrechte (Aktien, Genussscheine, Genossenschaftsanteile, Partizipationsscheine und ähnliches) von Unternehmen, die ihren Sitz oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in der Schweiz haben.
- b) Die Fondsleitung kann zudem nach Abzug der flüssigen Mittel, höchstens ein Drittel des Fondsvermögens investieren in:
 - Beteiligungswertpapiere und -wertrechte (Aktien, Genussscheine, Genossenschaftsanteile, Partizipationsscheine und ähnliches) von Unternehmen (inkl. Beteiligungsgesellschaften), die den in Ziff. 2a genannten Anforderungen nicht genügen;
 - auf Schweizer Franken lautende Forderungswertpapiere und Forderungswertrechte (Obligationen, Wandelobligationen, Wandelnotes, Optionsanleihen etc.), ausgegeben von schweizerischen Gesellschaften;
 - Anteile kollektiver Kapitalanlagen (Zielfonds);
 - Derivate (einschliesslich Warrants) auf die unter a und b oben erwähnten Anlagen.
- c) Zusätzlich hat die Fondsleitung die nachstehenden Anlagebeschränkungen, die sich auf das Fondsvermögen nach Abzug der flüssigen Mittel beziehen, einzuhalten:
 - Anteile an anderen kollektiven Kapitalanlagen höchstens 10%;
 - Forderungswertpapiere und Forderungswertrechte höchstens 10% (bisher: 33.3%).
- d) Bei der Umsetzung der vorgenannten Anlagepolitik kann die Fondsleitung auch Leerverkäufe tätigen, was mit spezifischen Risiken verbunden ist (vgl. § 15).

2.2. Belastung des Fondsvermögens (§ 14)

Die Fondsleitung darf zu Lasten des Anlagefonds nicht mehr als (neu) 100% (bisher 60%) des Nettofondsvermögens verpfänden oder zur Sicherung übereignen.

2.3. Leerverkäufe (§ 15)

Der gesamte §15 wurde überarbeitet und lautet neu wie folgt:

1. Die Fondsleitung kann physische Leerverkäufe tätigen bzw. mittels des Einsatzes von Derivaten Positionen eingehen, die aus wirtschaftlicher Sicht Leerverkäufen entsprechen (synthetische Leerverkäufe). Für synthetische Leerverkäufe, d.h. solche über Transaktionen über Derivate, ist § 12 anwendbar.
2. Die Fondsleitung kann die Leerverkäufe unter den nachfolgenden Bedingungen tätigen:
 - Direkt leer verkauft werden dürfen, resp. über Transaktionen in Derivaten, die wirtschaftlich Leerverkäufen entsprechen:
 - Beteiligungswertpapiere und Beteiligungswertrechte von Gesellschaften inkl. Immobiliengesellschaften, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenen stehenden Markt gehandelt werden und normalerweise eine hohe Marktliquidität aufweisen,
 - Anteile von ETFs und von schweizerischen kollektiven Kapitalanlagen der Art «Immobilienfonds»
 - Auch die Derivate müssen eine angemessene Liquidität aufweisen und täglich bewertbar sein.
 - Die Verpflichtungen aus den direkten Leerverkäufen einer einzelnen Gesellschaft oder einer einzelnen kollektiven Kapitalanlage dürfen 5% des Gesamtfondsvermögens und die Verpflichtungen aus direkt leer verkauften Aktien dürfen insgesamt 30% des Gesamtfondsvermögens nicht übersteigen.
3. Bei physischen Leerverkäufen ist das Verlustrisiko theoretisch unbegrenzt. Die verkauften Anlagen müssen von einem Verleiher geborgt und zu einem späteren Zeitpunkt zurückgekauft werden, um sie dem Verleiher zurückgeben zu können. Der Rückkaufpreis zu jenem Zeitpunkt kann im Vergleich zum beim Leerverkauf erzielten Verkaufspreis theoretisch unbegrenzt in die Höhe steigen. Beim Einsatz von Derivaten, die aus wirtschaftlicher Sicht einem Leerverkauf entsprechen, kann entweder ein unbeschränktes Risiko vorliegen, oder das Risiko kann sich beschränken auf den Verlust der bezahlten Prämie oder aber auf den Wert des einem Derivat zugrunde liegenden Basiswerts. Die Fondsleitung steuert sowohl bei physischen als auch bei synthetischen Leerverkäufen mittels ausgewogener Risikostreuung und laufender Risikoüberwachung das Gesamtrisiko

2.4. Risikoverteilung (§ 16)

Mit dem Wegfall der Möglichkeit von Anlagen in strukturierten Produkten und Geldmarktinstrumenten entfallen auch die entsprechenden Hinweise in Ziff. 10.

Diese lautet deshalb neu wie folgt:

Die Fondsleitung darf für das Fondsvermögen höchstens je 10% der stimmrechtslosen Beteiligungspapiere, oder der Schuldverschreibungen desselben Emittenten sowie höchstens 25% der Anteile an anderen kollektiven Kapitalanlagen erwerben.

Diese Beschränkungen gelten nicht, wenn sich im Zeitpunkt des

Erläuterungen zum Jahresbericht vom 31. Dezember 2017

Erwerbs der Bruttobetrag der Schuldverschreibung oder der Anteile an anderen kollektiven Kapitalanlagen nicht berechnen lässt. *Ziff. 11 wird ersatzlos gestrichen.*

2.5. Ausgabe und Rücknahme von Anteilen (§ 18 Ziff. 2)

Bis anhin konnte bei der Ausgabe von Anteilen zum Nettoinventarwert eine Ausgabekommission gemäss § 18 zugeschlagen werden. Die Ausgabekommission wird ersatzlos gestrichen.

Die vollständige Ziff. 2 lautet demnach neu wie folgt:

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile basiert auf dem am Bewertungstag gestützt auf die Schlusskurse des Vortages gemäss §17 berechneten Nettoinventarwert je Anteil.

Die Nebenkosten für den An- und Verkauf der Anlagen (namentlich marktübliche Courtagen, Kommissionen, Steuern und Abgaben), die dem Anlagefonds aus der Anlage des einbezahlten Betrages bzw. aus dem Verkauf eines dem gekündigten Anteil entsprechenden Teils der Anlagen erwachsen, werden dem Fondsvermögen belastet.

2.6. Vergütungen und Nebenkosten zulasten der Anleger (§ 19 Ziff. 1)

Bis anhin konnte bei der Ausgabe von Anteilen dem Anleger eine Ausgabekommission zugunsten der Fondsleitung, der Depotbank und/oder von Vertriebssträgern im In- und Ausland von zusammen höchstens 1% des Nettoinventarwertes belastet werden. Die Ausgabekommission wird gestrichen.

Ziff. 1 lautet demnach neu wie folgt:

Bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen werden dem Anleger keine Ausgabe- resp. Rücknahmekommissionen belastet.

3. Formelle und redaktionelle Änderungen

Im Weiteren werden beim eingangs erwähnten Fonds verschiedene formelle und redaktionelle Änderungen vorgenommen, die die Interessen der Anleger nicht tangieren und daher in dieser Publikation nicht im Detail beschrieben werden.

In Übereinstimmung mit Art. 41 Abs. 1 und Abs. 2bis i.V.m. Art. 35a Abs. 1 KKV werden die Anleger darüber informiert, dass sich die Prüfung und Feststellung der Gesetzeskonformität der Änderungen des Fondsvertrages durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA ausschliesslich auf die in Art. 35a Abs. 1 litt. a – g KKV genannten Bestimmungen erstreckt.

Wir weisen die Anleger darauf hin, dass sie gegen die oben dargelegten Fondsvertragsänderungen innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA, Laupenstrasse 27, CH-3003 Bern, Einwendungen erheben oder die Auszahlung ihrer Anteile gemäss den Rücknahmebestimmungen der kollektiven Kapitalanlage in bar verlangen können.

Die Änderungen im Wortlaut, die aktuelle Fassung des Prospekts mit integriertem Fondsvertrag, die Wesentlichen Informationen für Anlegerinnen und Anleger sowie die letzten Jahres- und Halb-

jahresberichte können kostenlos bei der Fondsleitung bezogen werden.

Zürich, 8.11.2017

Die Fondsleitung:

LB(Swiss) Investment AG, Zürich

Die Depotbank:

Bank J. Safra Sarasin AG, Basel

Kurzbericht der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung des AMG Substanzwerte Schweiz

Als kollektivanlagengesetzliche Prüfgesellschaft haben wir die Jahresrechnung des Anlagefonds AMG Substanzwerte Schweiz, bestehend aus der Vermögensrechnung und der Erfolgsrechnung, den Angaben über die Verwendung des Erfolges und die Offenlegung der Kosten sowie den weiteren Angaben gemäss Art. 89 Abs. 1 Bst. b – h des schweizerischen Kollektivanlagengesetzes (KAG) (Seiten 3 und 6 bis 17 des Jahresberichts) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Fondsleitung

Der Verwaltungsrat der Fondsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörigen Verordnungen sowie dem Fondsvertrag und dem Prospekt verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat der Fondsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der

Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörigen Verordnungen sowie dem Fondsvertrag und dem Prospekt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Pajer,
Revisionsexperte, Leitender Prüfer

Andreas Scheibli,
Revisionsexperte

Zürich, 19. Januar 2018